

Bei Aufschlägen ist Etzbach noch zu grün

Volleyball Aufsteiger verliert gegen Saarlouis mit 0:3 – Junge Mannschaft steigert sich von Satz zu Satz – Schuller schlägt gut auf

■ **Hamm.** Zweites Spiel in der Volleyball-Oberliga, zweite Niederlage: Was auf den ersten Blick nicht sonderlich vielversprechend aussieht, ist in den Augen von Fred Theis, dem neuen Trainer des Aufsteigers SSG Etzbach, aber noch kein großes Problem. „Wir haben eine junge Mannschaft“, sagte Theis nach dem 0:3 (15:25, 18:25, 22:25) gegen die VSG Saarlouis. „Die Spieler müssen Erfahrungen sammeln – in jedem Spiel, in jedem Satz.“ Wann sich die Etbacher nach ihren beiden Aufstiegen in der Oberliga akklimatisiert haben, vermag der Trainer nicht vorzusagen. „Wir wissen aber, woran wir zu arbeiten haben.“

Gegen Saarlouis saß Theis zum ersten Mal auf der Etbacher Bank, da er beim 0:3 gegen Bliesen II noch verhindert war. „Natürlich muss ich mir noch ein genaues Bild von der Oberliga machen“, sagte der Trainer. Die Defizite konnte er aber schon recht genau eingrenzen und benennen. „Im technischen und taktischen Bereich hatten wir noch Nachteile“, sagte der SSG-Coach. „Vielleicht liegen die Ursachen auch im mentalen Bereich.“

Positiv sei aber, dass betonte Theis, dass die Mannschaft von Satz zu Satz mehr Punkte geholt habe. Auch wenn es nicht ganz zu einem

eigenen Satzgewinn gereicht hat, sei dies ein wichtiger Aspekt. Was gut funktioniert, ist der Angriff. „Da sind die jungen Spieler direkt dabei“, sagte Theis. Doch die Basis, die Annahme und das Passspiel, seien mindestens genauso wichtig. Und die leichten Mängel, die Etbach in diesen Bereichen noch hat, deckte das routinierte Team aus Saarlouis gnadenlos auf. Über Aufschlagserien kamen die Gäste zu ihren Punkten. „Teilweise sind die Angaben direkt bei uns ins Feld gefallen“, sagte Theis. „Und wenn wir dann mal Bälle angenommen haben, fehlte anschließend die Präzision.“ Auch die taktische Variante, es immer wieder über die Außen zu versuchen, war zu durchsichtig. So blockte Saarlouis ein ums andere Mal ohne große Probleme.

Mut machte im dritten Satz der Moment, als der junge Noah Schuller bei seiner Premiere auf der Mittelposition beim Stand von 15:19 zur Angabe kam. Sechs Punkte in Folge sicherte das Talent den Etbachern und brachte Spannung in den Durchgang. „Seine Sprungangaben haben gezeigt, dass der Aufschlag der erste Angriff sein kann“, so Theis. „Schade, dass wir dann wieder Fehler gemacht haben. Denn Saarlouis wurde durch



Julian Schröder (links) und die SSG Etbach kassierten im zweiten Oberligaspiel die zweite Niederlage. Die junge Mannschaft zeigte aber auch gegen Saarlouis gute Ansätze.

Foto: byJogi

die kleine Serie schon etwas nervös. Sie haben angefangen, untereinander zu diskutieren.“ Unter dem Strich stellte der SSG-Coach fest, dass die Aufgabe

im zweiten Oberligaspiel „grundsätzlich machbar“ war. Gefragt sei jetzt „mentale Aufrichtung“, damit die teils sehr jungen Spieler lernen, auch mit Niederlagen umzu-

gehen. Marco Rosbach

SSG Etbach: Dyck, Schröder, Schuller, E. Tjart, Herden, Schreiter, Gerhards, Wassermann.

TuS fehlt das Glück

Fußball 1:3-Niederlage für Fischbacherhütte

■ **Niederfischbach.** Die Fußballerinnen des TuS Fischbacherhütte haben ihr Rheinlandliga-Heimspiel gegen den SV Ellingen mit 1:3 (1:1) verloren. „Der Gegner war spielerisch besser, allerdings hätten wir mit etwas Glück auch einen Punkt holen können“, sagte Trainer Irenius Smolinski. Seine Mannschaft besaß gute Chancen, nach Nina Dentlers Treffer zum 1:0 (30.) noch weitere Tore zu erzielen, allerdings versagten im Abschluss ein wenig die Nerven. „Hinzu kamen dann noch zwei unglückliche Abwehraktionen“, kommentierte Smolinski die Gegentore zum 1:1 durch Marina Fischer (43.) und 1:2 durch Maren van der Ley (58.).

Die Gastgeber versuchten in der Schlussphase alles, Jacqueline Schneider hatte bei einem Alleingang sogar den Ausgleich auf dem Fuß (75.), den letzten Treffer des Tages erzielte aber erneut Maren van der Ley zum 1:3-Endstand (80.). rwe

Fischbacherhütte: Leis, Winters, Vaupel (85. A. Dielmann), Grossert (81. Becker), J. Schneider, Knetsch (83. L. Dielmann), Bachmann, Jakobsen, Heusel, Dentler, Schmidt.

AK-Teams mit perfekter Ausbeute

Tischtennis Vier Punkte für Altenkirchen und Weitefeld

■ **Weitefeld/Altenkirchen.** Die Tischtennis-Oberligisten aus dem Kreis Altenkirchen haben am Wochenende bei vier Einsätzen vieles richtig gemacht und jeweils zwei Spiele gewonnen. Mehr ging nicht.

Oberliga, Männer

TuS Weitefeld-Langenbach - TTC Wehrden II 9:6. Viel vornehmen mussten sich die Weitefelder am Samstagabend nicht mehr. Seit dreieinhalb Stunden hatten sie hinter den Tischen gestanden, als René Wallmeroth um 22.20 Uhr gegen Kevin Qu den Matchball zum 11:9 im dritten Satz des letzten Einzels verwandelte. Es war eines von nur zwei glatten Duellen, dieser dritte Durchgang aber einer von 23 (!), die mit zwei Punkten Unterschied endeten. Interessant die Punkteverteilung in den Einzeln: Yannick Schneider, Andreas Greb und René Wallmeroth warteten mit 2:0-Bilanzen auf, während Christian Köhler, Nico Strasser und Thomas Becker zweimal verloren. So machten die drei gewonnenen Doppel den Unterschied zugunsten der Westerwälder aus.

TuS Weitefeld-Langenbach - TV Leiselheim II 9:6. Gegen Leiselheim kam Weitefeld in den Doppeln nicht ganz so gut zurecht wie am Vortag und lag zunächst mit 1:2 zurück. „Aber eine gute Mannschaftsleistung mit Yannick Schneider und Christian Köhler im starken vorderen Paarkreuz hat uns zum Sieg verholfen“, so TuS-Mannschaftsführer Thomas Becker. Die Gäste hatten vor dem Wochenende die Oberligatabelle angeführt, aber das scheint in dieser Runde keine große Rolle zu spielen. „Es zeichnet sich jetzt bereits

ab, dass es eine sehr interessante, spannende Saison wird“, so Becker.

Oberliga, Frauen

DJK Heusweiler - ASG Altenkirchen 0:8. Die ASG gab in den acht Partien am Samstagabend ganze vier Sätze ab. Alexandra Schumacher, Katharina Schlangen, Julia Schuh und Katharina Demmer stand der Sinn nicht danach, den Gastgebern etwas vom Kuchen übrig zu lassen. Besonders deutlich wurde das in Julia Schuhs Einzel gegen Heike Angel. Altenkirchens Nummer drei lag bereits mit 1:2 Sätzen zurück, drehte das Spiel und trug im knappsten Duell dazu bei, dass die Kreisstädterinnen den ersten Teil des Saarland-Wochenendes mit weißer Weste abschlossen.

TTSV Saarlouis-Fraulautern - ASG Altenkirchen 1:8. Genauso erwartet wie die ASG am Samstag Heusweiler bezwungen hatte, so überraschend deutlich kanzelten die Gäste am Sonntagmorgen den Ex-Bundesligisten ab, der allerdings mit zwei Spielerinnen aus der Reserve antrat. Es gab zwar auch einige knappe Partien, aber in denen hatte die ASG das bessere Ende auf ihrer Seite. So zum Beispiel im Eingangsdoppel, in dem Alexandra Schumacher und Katharina Schlangen im dritten Satz bereits vier Matchbälle gegen sich hatten und trotzdem noch in fünf Durchgängen gewonnen. Diese Partie deutete bereits an, dass ein weiterer guter Tag für Altenkirchen werden sollte. Und Alexandra Schumacher war demnach gut gelaunt nach dem Spiel, als sie schmunzelnd prophezeite: „Absteigen werden wir nicht mehr.“ rwe



Auftaktniederlage gut verdaut: Der TuS Weitefeld-Langenbach um mit René Wallmeroth (links) und Yannick Schneider feierte zwei Siege. Foto: Brühl

Löwenlauf: Ziel bleibt an der Rundsporthalle

Leichtathletik DJK Marienstatt konzentriert sich auf das sportliche Programm – 30. Auflage am 15. Oktober

■ **Hachenburg.** Bei den Läufern aus der Region (und längst auch darüber hinaus) ist der Hachenburger Löwenlauf jedes Jahr im Oktober ein gesetzter Termin. Nun findet die Veranstaltung in diesem Jahr am Samstag, 15. Oktober, bereits zum 30. Mal statt. Anders als in den vergangenen Jahren wird es am Freitag vor den Wettkämpfen kein Rahmenprogramm mit thematischen Vorträgen und keine Sportlermesse geben. Der Veranstalter, die DJK Marienstatt mit dem Hauptorganisationsleiter

Der Zeitplan

Das Programm des Hachenburger Löwenlaufs am Samstag, 15. Oktober, im Überblick:
11.30 Uhr: Marathon
12 - 12.40 Uhr: Bambiniläufe über 600 Meter
12.50 Uhr: Bambinilauf über 1200 Meter
13.10 Uhr: Schülerlauf (mit Cupwertung) über 1800 Meter
13.30 Uhr: Jedermannlauf/Walking über 6,3 Kilometer
14 Uhr: Halbmarathon
14.15 Uhr: Lauf über 10,5 Kilometer

Hans-Jörg Sievers, legt den Schwerpunkt ganz auf die Läufe am Samstag. Hier sind die durch die Verlegung des Ziels an die Rundsporthalle entstandenen Probleme längst nachgebessert worden, wie die Organisatoren betonen. Die Strecken sind exakt vermessen und im Internet genau ein-

zusehen. Obwohl die Baumaßnahmen in der Hachenburger Innenstadt seit längerem abgeschlossen sind und der Hachenburger Löwe in neuem Glanz dem Löwenlauf Pate steht, bleibt der Zieleinlauf aus organisatorischen Gründen vor der Rundsporthalle.

Vielseitig bleibt der Löwenlauf



Für viele Läufer aus der Region gehört der Löwenlauf zu den Pflichtterminen im Herbst. In diesem Jahr feiert die Veranstaltung ihren 30. Geburtstag.

auf jeden Fall. Auch im Jahr des runden Geburtstags gibt es ein breit gefächertes Angebot an Wettbewerben, angefangen von der Königsdisziplin, dem Marathon, über den Halbmarathon, den 10,5-Kilometer-Lauf und den Jedermannlauf bis hin zum Schüler- und Bambinilauf. Und für alle, die lieber gehen als laufen, gibt es beim Jedermannlauf die Walking-Disziplin.

Neu in diesem Jahr ist die Teamwertung für den 6,3 Kilometer langen Jedermannlauf. Damit kommt der Löwenlauf dem allgemeinen Trend nach, Sport und Spaß in der Gruppe zu erleben. Hierfür können sich Teams mit mindestens drei Läufern unter einem gesonderten Namen anmelden. Die drei teilnehmerstärksten Teams erhalten einen Sonderpreis. Auch für die drei schnellsten Teams (jeweils die drei schnellsten Einzelstarter zählen) wird vom Zeitnehmer eine Wertung vorgenommen.

Das Anmeldeportal für den Hachenburger Löwenlauf ist geöffnet. Alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung gibt es im Internet auf der Seite www.loewenlauf-hachenburg.de

Tischtennis

Oberliga

TuS Weitefeld-L. - TTC Wehrden II 9:6. Andreas Greb/Nico Strasser - Matthias Wagner/Karlheinz Becker 3:2 (11:7, 11:8, 11:13, 5:11, 11:6); Yannick Schneider/René Wallmeroth - Christopher Simonis/Daniel Gissel 3:1 (11:8, 11:7, 9:11, 11:7); Christian Köhler/Thomas Becker - Jan-Philip Becker/Kevin Qu 3:1 (12:10, 10:12, 11:5, 11:7); Schneider - Wagner 3:1 (5:11, 11:7, 11:6, 11:4); Köhler - Simonis 1:3 (11:9, 8:11, 9:11, 9:11); Greb - J.-P. Becker 3:0 (11:8, 11:4, 11:4); Strasser - Gissel 0:3 (15:17, 8:11, 9:11); T. Becker - Qu 2:3 (11:5, 7:11, 11:8, 8:11, 10:12); Wallmeroth - Becker 3:2 (11:7, 12:10, 8:11, 9:11); Schneider - Simonis 3:2 (11:8, 11:9, 9:11, 7:11, 11:7); Köhler - Wagner 2:3 (11:8, 8:11, 11:13, 11:8, 1:11); Greb - Gissel 3:1 (11:4, 11:7, 8:11, 11:8); Strasser - J.-P. Becker 1:3 (9:11, 9:11, 11:9, 10:12); T. Becker - K. Becker 2:3 (11:9, 11:5, 8:11, 4:11, 9:11); Wallmeroth - Qu 3:0 (11:6, 11:8, 11:9).

TuS Weitefeld-Langenbach - TV Leiselheim II 9:6. Andreas Greb/Nico Strasser - Stephan Kaiser/Alexander Kriebach 3:0 (11:9, 11:8, 11:5); Yannick Schneider/René Wallmeroth - Kamik Matejka/Viktor Yanev 2:3 (11:8, 6:11, 14:12, 4:11, 5:11); Christian Köhler/René Wallmeroth - Nicolas Flügel/Janis Oberle 0:3 (9:11, 8:11, 6:11); Schneider - Flügel 3:1 (11:7, 12:14, 11:8, 11:5); Köhler - Matejka 3:1 (13:11, 7:11, 13:11, 12:10); Greb - Kriebach 3:0 (11:2, 11:3, 11:4); Strasser - Kaiser 1:3 (11:13, 1:11, 13:11, 8:11); Becker - Oberle 3:0 (11:6, 11:7, 11:9); Wallmeroth - Yanev 1:3 (10:12, 9:11, 11:7, 5:11); Schneider - Matejka 3:1 (11:7, 11:7, 10:12, 11:8); Köhler - Flügel 3:0 (11:8, 11:8, 11:9); Greb - Kaiser 1:3 (8:11, 11:6, 3:11,

10:12); Strasser - Kriebach 3:2 (11:9, 8:11, 7:11, 11:6, 12:10); Becker - Yanev 2:3 (4:11, 8:11, 11:8, 13:11, 5:11); Wallmeroth - Oberle 3:1 (13:15, 15:13, 11:6, 11:7).

Oberliga Südwest

TV 1860 Nassau - VfR Simmern	9:0
TTC Wirges II - TV Leiselheim II	9:5
TuS Weitefeld-L. - TTC Wehrden II	9:6
TuS Weitefeld-L. - TV Leiselheim II	9:6
VfR Simmern - TTC Wehrden II	7:9
TV 1860 Nassau - TTC Wirges II	9:2

1. TV 1860 Nassau	4	32:18	6:2
2. TV Leiselheim II	5	38:33	6:4
3. TuS Weitefeld-L.	3	23:21	4:2
4. TTC Wirges II	3	20:21	4:2
5. TSV Wackerneheim	1	9: 3	2:0
6. 1. FSV Mainz 05 II	2	15:12	2:2
7. TV 06 Limbach	2	16:14	2:2
8. TTC Wehrden II	3	22:25	2:4
9. TTF Frankenthal	2	7:18	0:4
10. VfR Simmern	3	10:27	0:6

1. Rheinlandliga

Weißenthurm-K. - TTC Grün-Weiß Kirm	8:8
VfR Simmern II - Zugbrücke Grenzau III	2:9
SG Sinzig/Ehlingen - TTC GW Kirm	3:9

2. Rheinlandliga Nordost

SF Nistertal II - TTG Torney/Engers	3:9
TTC Wirges III - TTC Mülheim-Urmitz II	9:4
SV Eintracht Mendig - TVE Cochem	8:8
TTC Torney/Engers - SG Mühlbachtal	9:0
TTC Mülheim-Urmitz II - TVE Cochem	3:9

Oberliga Südwest Frauen

1. TTG Torney/Engers	5	45:12	10:0
2. TV Eintracht Cochem	4	34:22	6:2
3. TTF Oberwesterwald	2	18: 6	4:0
4. TTC Wirges III	3	24:14	4:2
5. SF Nistertal II	3	21:19	4:2
6. SV Eintracht Mendig	5	21:37	3:7
7. TTV Alexandra Höhn	3	21:20	2:4
8. TTC Mülheim-Urmitz II	5	22:41	2:8
9. TV Feldkirchen II	3	13:26	1:5
10. SG Mühlbachtal	3	5:27	0:6

(7:11, 7:11, 11:9, 9:11); Fontaine - Schumacher 1:3 (6:11, 11:7, 5:11, 10:12); Koch - Schlangen 1:3 (15:17, 11:9, 6:11, 12:14); Forse - Schuh 1:3 (5:11, 12:10, 9:11, 9:11).

TTSV Saarlouis - TSG Heidesheim	5:8
FC Queidersbach - TTC Gernersheim	8:4
DJK Heusweiler - TSG Heidesheim	1:8

1. TSG Heidesheim	3	24: 8	6:0
2. ASG Altenkirchen	4	28:10	6:2
3. TSG Kaiserslautern	2	16: 6	4:0
4. TTC Winnweiler	2	9:14	2:2
5. FC Queidersbach	3	16:20	2:4
6. TSG Zellertal	1	7: 7	1:1
7. TTC Nünschweiler	1	7: 7	1:1
8. Saarlouis-Fraulautern	2	6:16	0:4
9. TTC Gernersheim	2	6:16	0:4
10. DJK Heusweiler	2	1:16	0:4

Volleyball

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

SSG Etbach - VSG Saarlouis	0:3
TV Bliesen II - TV Bad Salzig	3:1
TS Gernersheim - VC Lahnstein	0:3
TV Walpershofen - TG Gonsenheim II	1:3
VSC Guldenthal - TV Saarwellingen	3:0

1. TV Bliesen II	2	6:1	6
TG Mainz-Gonsenheim II	2	6:1	6
3. VC Lahnstein	2	6:2	5
4. VSC Guldenthal	2	5:2	4
5. VSG Saarlouis	2	3:3	3
6. TV Walpershofen	2	4:5	2
7. TV Saarwellingen	2	3:5	2
8. TV Bad Salzig	2	2:6	1
9. TS Gernersheim	2	3:6	1
10. SSG Etbach	2	0:6	0